

**Ann-Christine Sparn-Wolf**  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

**Telefon:** 0611 31-2465

**Fax:** 0611 31-5917

**Email:** [ann-christine.sparn@wiesbaden.de](mailto:ann-christine.sparn@wiesbaden.de)

**Montag, 19. September 2022**

## **PRESSEMITTEILUNG**

### **Henkell-Kunsteisbahn - Eissport ohne Eis?**

Der Ausschuss für Ehrenamt Bürgerbeteiligung und Sport betonte in seiner Sitzung gestern die Bedeutung der Henkell-Kunsteisbahn aus sportpolitischer Sicht „als wichtige und einzige Wintersportstätte in Wiesbaden“ und wies darauf hin, dass nun die dritte Saison eingeschränkt werde bzw. komplett auszufallen drohe. Zum einem klaren „Ja“ zur fristgemäßen Inbetriebnahme Anfang November kam es jedoch nicht.

Der Hessische Städtetag hatte letzte Woche Energiesparmaßnahmen für hessische Städte beschlossen. Betroffen sind „Eislaufbahnen des reinen Freizeitbetriebs“. Die Betriebskommission von mattiaqua beschloss daraufhin, auch die Henkell-Kunsteisbahn, auf der zwei Eiskunstlaufvereine und mehrere Eishockey-Vereine trainieren, in der Saison 2022/23 nicht in Betrieb zu nehmen. Auf den – auch in den sozialen Medien – geäußerten Unmut über diese Entscheidung hin bat die Kooperation von Grünen, SPD, LINKEN und Volt gestern in ihrem Antrag den Magistrat „darzulegen, wie ein Betrieb der Eisbahn unter den bestehenden Rahmenbedingungen ggfs. doch ermöglicht werden könnte“, beispielsweise durch eine verkürzte Saisonöffnungszeit. Außerdem sollen die Eissportvereine im Falle einer Schließung oder verkürzten Saison finanziell unterstützt werden, um anderswo trainieren zu können.

Die sportpolitische Sprecherin der LINKEN Stadtfraktion, Brigitte Forßbohm, begrüßt zwar den Beschluss des Ausschusses, gibt aber zu bedenken: „Eine Schließung der Henkell-Kunsteisbahn ist damit keinesfalls vom Tisch.“ Dies sei bedauerlich, nachdem der Eissport in Wiesbaden durch die Einschränkungen der letzten Jahre schon sehr gelitten habe und führt weiter aus: „Die Henkell-Kunsteisbahn ist kein reiner Freizeitbetrieb, sondern eine Sportanlage. Die Kinder und Jugendlichen in den Eissportvereinen sind zurecht geschockt, weil ihnen Entwicklungsmöglichkeiten genommen werden. Auch ein wichtiger Treffpunkt für Jugendliche in den öffentlichen Laufzeiten würde entfallen. Deshalb werden wir alles daransetzen, dass die Henkell-Kunsteisbahn in der Saison 2022/23 in Betrieb genommen wird!“